

Internationale Fachkonferenz

Religionspraxis und Individualität

Die Bedeutung von Persönlicher Frömmigkeit und Family Religion für das
Personkonzept in der Antike

26. bis 28. Juli 2019
Marburg, Alte Universität
Raum AU 01006

Programm

Freitag 26. Juli 2019

ab 14.00 Ankunft mit Stehkafee

15.00 Uhr

GRÜßWORT DES DEKANS UND EINFÜHRUNG IN DIE TAGUNG

15.30 Uhr

ALEXANDRA GRUND-WITTENBERG

„Mein Gott, niedergebeugt in mir ist meine *nəpæš*.“ (Ps 42,7)
Persönliche Frömmigkeit und die Artikulation des „Inneren“ im alten Israel

16.30 Uhr

MARGARET JACQUES

Klage, Lob und Magie. Wege der Kommunikation in privater Frömmigkeit

17.30 Uhr Pause

18.00 Uhr

JAN ASSMANN

Gottesbeherzigung: Persönliche Frömmigkeit im Alten Ägypten

19.00 Uhr Empfang im Kreuzgang der Alten Universität

Samstag, 27. Juli 2019

9.00 Uhr

SUSANNE GÖRKE

„Ich habe ihn geschickt, um die Götter seines Vaters zu feiern.“ (KBo 18.15 8-11)
Zur Persönlichen Frömmigkeit und Family Religion bei den Hethitern

10.00 Uhr

JAN DIETRICH

Quellen des Selbst im Alten Testament und Alten Orient

11.00 Uhr Pause

11.30 Uhr

RAINER ALBERTZ

Welche Art von Individualität förderte die altisraelitische Familienreligion?

12.30 Uhr Mittagspause

15.00 Uhr

BERND JANOWSKI

„Deine Tora ist in meinen Eingeweiden“ (Psalm 40,9).
Der Psalter und die Erfindung des „inneren Menschen“

16.00 Uhr

KAREL VAN DER TOORN

The Inner Self and the Social Self in the World of the Hebrew Bible

17.00 Uhr Pause

17.30 Uhr

DORIT ENGSTER

Zur Bedeutung der Mysterienreligionen für die Ausbildung von Individualität im antiken Griechenland

Sonntag, 28. Juli 2019

9.00 Uhr

ANNETTE WEISSENIEDER

Inside out! Die Rede vom Menschen innen und außen und religiöse Individualität im frühen Christentum

10.00 Uhr

MARKUS ÖHLER

Religiöse Individualität und Familienidentität im frühen Christentum

11.00 Uhr Pause

11.30 Uhr

PABLO IRIZAR / ANTHONY DUPONT

Augustine's personalism: Being yourself in/through community with the other and others

12.30 Uhr Ende der Tagung